L11 Entschieden gegen jegliche Kriminalisierung von Sexarbeit

Gremium:	Grüne Jugend Köln
Beschlussdatum:	10.11.2021
Tagesordnungspunkt:	2. Änderungsanträge zum Landtagswahlprogramm 2022

bisheriger Wortlaut des Absatz (bitte einkopieren)

Wahlprogrammentwurf: Kapitel:
DEMOKRATIE IN DER OFFENEN GESELLSCHAFT - Wir fördern Selbstbestimmung und Gleichstellung - Sexarbeiter*innen verdienen unsere Unterstützung

Zeilennummer:
477

Wir trennen klar zwischen Sexarbeit und Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung.
Letzterer ist ein abscheuliches Verbrechen, das wir mit allen Mitteln bekämpfen.
Sexarbeiter*innen brauchen, wie andere Berufstätige auch, sichere
Arbeitsbedingungen sowie eine Kranken- und Sozialversicherung.
Wir sichern
spezialisierte Beratungsstellen, insbesondere im ländlichen Raum, die Sexarbeiter*innen beraten, unterstützen und bei Bedarf auch Hilfe beim Ausstieg aus der Sexarbeit leisten. Wir stärken die rechtliche und soziale Lage von in der Sexarbeit tätigen und wirken Diskriminierung und Stigmatisierung entgegen. Das geht am besten, wenn wir mit den Betroffenen im Austausch stehen und ihre Lebensrealität genau kennen. Wir werden den Runden Tisch Prostitution wieder ins Leben rufen.

...soll ersetzt werden durch...

Wir trennen klar zwischen Sexarbeit und Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung. Letzterer ist ein abscheuliches Verbrechen, das wir mit allen Mitteln bekämpfen. Sexarbeiter*innen brauchen, wie andere Berufstätige auch, sichere Arbeitsbedingungen sowie eine Kranken- und Sozialversicherung. Wir sichern spezialisierte Beratungsstellen, insbesondere im ländlichen Raum, die Sexarbeiter*innen beraten, unterstützen und bei Bedarf auch Hilfe beim Ausstieg aus der Sexarbeit leisten. Wir stärken die rechtliche und soziale Lage von in der Sexarbeit tätigen und wirken Diskriminierung und Stigmatisierung entgegen. Das geht am besten, wenn wir mit den Betroffenen im Austausch stehen und ihre Lebensrealität genau kennen. Wir werden den Runden Tisch Prostitution wieder ins Leben rufen. Das nordische Modell lehnen wir konsequent ab.

Begründung

Immer wieder tauchen in der Debatte um Sexarbeit Befürworter*innen des nordischen Modells auf. Diese immer wiederkehrende Debatte kostet insbesondere die Interessensverbände der Sexarbeiter*innen Kraft. Als Grüne sollten wir uns konsequent gegen jegliche Kriminalisierung in der Sexarbeit aussprechen, da diese nur dazu beitragen würde, dass die Sexarbeit in den informellen Sektor abrutscht.

Unterstützer*innen

Leon Schlömer; Æther Flachmann (KV Köln); Elias Binger (KV Köln); Martino Saviano (KV Köln); Nicolas Blume (KV Köln); Nicola Dichant (KV Köln); Luca Mehlig (KV Köln); Anke Niggemann; Simon Bogumil-Uçan (KV Köln); Zsuzsanna Bona (KV Köln); Heike Kueper; Herbert Clasen; Bärbel Hölzing; Jonas Kempe (KV Köln); Niklas Melcher (KV Köln); Felix Hüskes (KV Köln); Katja Poredda (KV Köln)